Dipteren von W. W. Sowinsky an den Ufern des Baikal-Sees im Jahre 1902 gesammelt.

(Wissenschaftliche Ergebnisse einer Zoologischen Expedition nach dem Baikal-See unter der Leitung des Professors Alexis Korotneff).

Von Dr. Th. Becker (Liegnitz) und † Dr. Joh. Schnabl (Warschau).

Vorwort: Das Manuskript dieser Arbeit, welches noch 1907 von dessen Verfassern niedergeschrieben worden war, stellt die Bearbeitung des von mir an den Ufern des Baikal-Sees gesammelten Dipterenmaterials dar; es lag bei mir während einer Reihe von Jahren ungedruckt. Anfänglich wartete es auf die Reihenfolge, um in den „Wissenschaftlichen Ergebnissen einer Zoologischen Expedition nach dem Baikal-See, die unter Leitung des Professors Alexis Korotneff in den Jahren 1900 bis 1902" stattfand, gedruckt zu werden, aber nach dem Tode des Professors Korotneff stellte es sich heraus, daß diese Publikation nicht mehr erscheinen konnte. Es schien doch wünschenswert, diese Arbeit in irgend einer russischen wissenschaftlichen Zeitschrift zu publizieren, aber der bald darauf ausgebrochene Weltkrieg und die demnächst erfolgte russische Revolution begünstigten die Publikation der Arbeit nicht bis zur Gegenwart. W. W. Sowinsky (Kiew).

I. Diptera diverser Familien (von Dr. Th. Becker).

1. *Xiphura sibirica* Portsch. ♀. 2 Exempl. Nr. 1117, 1118.
2. *Dictenidia bimaculata* L. ♂. 1 Ex. Nr. 1000.
3. *Ctenophora amoena* Lw. ♀ Nr. 1116.
4. ***Ctenophora i maculata*** n. sp. ♂. 2 Ex. Nr. 1061.

Vom Nordende des Baikal-Sees und vom Padj (Tälchen) Bolschaja Tscheremschanka, beim Dorfe Listwenitschnoje, 18. Juni

Nigra nitida, antennis palpisque fuscis; abdomine flavo-rufo, fasciis longitudinalibus confluentibus nigris; pedibus flavis, femoribus et tibiis omnibus apice nigricantibus; alis fuscescentibus, stigmate brunneo. Long. corp. 22, alar. 17 18 mm.

Thorax glänzend schwarz, Prothorax gelb in Verbindung mit einer breiten schwefelgelben Binde oben an den Brustseiten bis zur Flügelwurzel. Der callus postalaris ist kastanienbraun; über den gelben Schwingern ist anstatt des gelben Fleckens, wie bei *Xiph. sibirica*, nur ein feiner gelbbrauner Strich zu sehen. Die Brustseiten sind durch zarte Bereifung mattschwarz. Scheitel, Hinterkopf und Gesicht sind ebenfalls mattschwarz, während erstere bei *X. sibirica* deutlichen Glanz zeigen; die Schnauze ist auf ihrer Oberseite graubraun bestäubt. Taster rostbraun, Fühler desgl., die Wurzelglieder mitunter rot; das erste walzenförmige Glied ist schwarz, ca. 2 ½ mal so lang wie dick; die beiden äußeren Zweige jedes Fühler-

gliedes sind kaum länger als die beiden inneren und überhaupt nicht länger als das entsprechende Fühlerglied selbst, wodurch sich diese Art von vielen anderen unterscheidet. Schwinger gelb. Der Hinterleib hat im allgemeinen eine rotgelbe Grundfarbe; der erste Ring ist schwarz; vom zweiten an läuft eine breite schwarze Rückenstrieme und vom Hinterwinkel des zweiten Ringes an auch je eine Seitenstrieme; alle 3 laufen allmälich zusammen und vereinigen sich ungefähr am fünften Ringe; die beiden letzten sind schwarz mit schmalem gelben Hinterrandssaum; die Bauchseite hingegen bleibt mit Ausnahme des ersten Ringes fast ganz gelb. Das Hypopygium ist wie bei allen Arten groß, halbgeöffnet mit gelben bis schwärzlichen Organen. Hüften schwarzgrau, hellgelb behaart. Beine rotgelb mit geschwärzten Schenkel- und Schienenspitzen sowie solchen Tarsen, nur der Metatarsus ist z. Th. heller; die Spitzen der Vorderschenkel sind etwas verdickt. Flügel von gelbbräunlicher Färbung mit braunen, an der Wurzel gelblichen Adern. Randmal braun, nicht schwarz.

5. *Pachyrrhina quadrifaria* Meig. ♀ 2 Exempl. Nr. 1079.

Etwas größer als unsere Arten und mit etwas weniger deutlicher Flügelbräunung an den Queradern, sonst aber ohne greifbare Unterschiede.

6. *Prionocera turcica* Fbr. ♂ ♀. 2 Ex. Nr. 1037, 1053.
7. *Tipula pabulina* Meig. 1 ♂. Nr. 1149.
8. *Limnobia solitaria* O. G. ♂. Nr. 1154.

Es ist bemerkenswerth, daß diese von Osten Sacken beschriebene und bisher nur aus N.-Amerika bekannte Art sich auch hier am Baikal-See vorfindet. Die Beschreibung, welche Osten-Sacken in seinen „Monographs of the Diptera of North America IV 90 (1869)“ gibt, paßt so gut, daß ich keinerlei Zweifel an der Identität habe.

9. *Limnobia trivittata* Schum. 1 ♀. Nr. 1081.
10. *Bibio lacteipennis* Zett. 1 ♂. Nr. 1064.
11. ***Penthetria rufo-maculata*** n. sp. ♂ ♀. 4 Ex. Nr. 1009, 1073, 1092.

Alle 4 Exemplare stammen von verschiedenen Uferstellen des Baikal-Sees. Diese interessante Art teilt mit der von Loew beschriebenen japanischen *P. velutina* die Eigenschaft, daß die Männchen ebenso große Flügel haben wie die Weibchen, was bei unserer heimischen Art *P. holosericea* bekanntlich nicht der Fall ist. Von beiden unterscheidet sich unsere Art aber auf den ersten Blick durch die rote Fleckung des Thoraxrückens.

Tota atra velutina, sed thoracis dorso utrimque maculis duabus rufis saepe confluentibus ornata. Alae nigrae vel nigro-fuscae, in

utroque sexu aeque dilatatae. Long. corp. 5 1/2 bis 6 1/2, alar. 6 bis 6 1/2 mm.

Thorax nackt, sammetartig mattschwarz auch am Schildchen, mit 2 leuchtend roten Flecken an den hinteren Seitenrändern des Rückens; beide Flecken vereinigen sich mitunter vor dem Schildchen, so daß dann die ganze hintere Rückenhälfte rot erscheint; Brustseiten kaum etwas grau bereift; Mesopleuren deutlich etwas schwarz behaart, beim Männchen stärker als beim Weibchen. Schwinger groß schwarz; Kopf desgleichen, ganz matt; Augen des Männchens nur sehr schmal getrennt. Hinterleib mattschwarz, kurz schwarz behaart, im Bau des Hypopygiums auch der *P. holosericea* ähnlich. Beine schwarz, ein wenig grau bestaubt, aber auch etwas glänzend; die Längenverhältnisse der einzelnen Glieder von denen unserer heimischen Art nicht abweichend. Flügel braunschwarz bis schwarz.

12. *Stratiomyia lugubris* Lw. 2 ♂, 1 ♀. Nr. 1055, 1068, 1108.
13. *Stratiomyia laevifrons* Lw. 3 ♂, 1 ♀. Nr. 1087, 1159, 1160, 1162.
14. *Tabanus tarandinus* L. ♀. 3 Ex. Nr. 1065, 1082, 1122.
15. *Tabanus astur* Erichs. ♀. 1 Ex. Nr. 1106.
16. *Tabanus luridus* Fall. ♀. 1 Ex. Nr. 1066.
17. *Tabanus nigricornis* Zett. ♀. 1 Ex. Nr. 1066.
18. *Mühlfeldi Brauer* 1 ♀.
19. *Laphria flava* L. 4 Ex. Nr. 1033, 1051, 1059, 1119.
20. *Laphria gibbosa* L. 2 Ex. Nr. 1120.
21. *Laphria lapponica* Zett. 2 Ex. Nr. 1049, 1121.
22. *Laphria varia* Lw. 1 ♂. Nr. 1013.
23. *Laphria gilva* Meig. 1 ♀.
24. *Andrenosoma albibarbe* Meig. 4 Ex. Nr. 1064, 1065, 1088.
25. *Cyrtopogon pulchripes* Lw. 1 ♀. Nr. 1053.
26. *Cyrtopogon lapponicus* Zett. 1 ♂. Nr. 1115.
27. *Neoitamus cyanurus* Lw. 1 ♀ Nr. 1103.
28. ***Asilus baikalensis*** n. sp. ♂. Nr. 1152. Auf Felsen bei dem Kotschetikowskij Kap. 14. Juli 1902.

Niger, tibiis tarsisque rufis; antennis palpisque nigris et nigropilosis; mystace pilis flavis nigrisque composito; probosoide, occipitis dimidio inferiore, coxis anterioribus, femoribus tibiisque anterioribus in parte inferiore flavo-pilosis. Thorax niger, griseo-tomentosus, pilis nigris brevissimis, in parte posteriore pilis setisque nigris longis. Scutellum griseo-pollinosum, setis marginalibus circiter octo. Pleurae flavo-griseae. Abdomen nigrum, segmentis tribus primis et hypopygio nigro-, segmentis reliquis fulvo-aureo-pilosis; pedibus praecipue nigropilosis et setosis. Alae limpidae, in margine anteriore, apicali et posteriore, griseae. Long. corp. 20, alar. 14 mm.

Eine schöne große Art, die mit ihren fast wasserklaren Flügeln und ihrer Färbung ziemlich isoliert steht von den übrigen ihres Geschlechtes; von *A. lucidus* Wied. aus Persien durch andere Bestäubungsverhältnisse am Thorax und Hinterleib, sowie durch abweichende Bein-Färbung und Bekleidung unterschieden.

Thorax schwarz, vorne und an den Seiten mit gelbgrauer, hinten und auf dem Schildchen mit aschgrauer Bestäubung, welche eine breite schwarzbraune Mittelstrieme und vorne abgekürzte Seitenstriemen frei läßt; die Behaarung ist überall schwarz, vorne sehr kurz, in den beiden Mittelreihen, an den Seiten und hinten stehen längere Haare und kräftige Borsten; die Fläche des Schildchens ist schwarz behaart und der Rand mit 8—10 nach vorne aufgebogenen Borsten besetzt. Die Brustseiten sind gelbgrau bestäubt und gelb behaart; von derselben Farbe sind der Haarbüschel vor den gelben Schwingern und die Haare am Prothorax, während das Collare schwarze Borsten trägt. — Gesicht und Stirn sind dicht gelbgrau bestäubt; Knebelbart strohgelb, oben und an den Seiten, jedoch mit Ausnahme des Mundrandes, von schwarzen Haaren eingefaßt. Scheitel, Stirn, Fühler und Taster schwarz behaart, Kinnbart gelb; die gleiche Farbe haben die Haare auf der Unterseite des Rüssels. — Hinterleib schwarz, die Oberseite der 3 ersten Ringe ist mit Ausnahme der Seitenränder schwarz behaart, die übrigen Ringe bis zum Hypopygium sind gelbgrau bestäubt und goldgelb behaart, letzteres ist glänzend schwarz und der Hauptsache nach schwarz behaart. Die Bauchseite ist schwarz, von ziemlichem Glanze mit längeren schwarzen Haaren besetzt, die sich am Hinterrande des letzten Ringes zu einer starken Reihe entwickeln. Das Hypopygium hat die Länge der zwei letzten Hinterleibsringe und weicht in seiner äußeren sichtbaren Konstruktion nicht ab von der der bekannten Arten. — Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen rotgelb; die schwarzgrauen Hüften sind namentlich vorne lang und dicht mit strohgelben Haaren besetzt; die kurze Behaarung der Schenkel ist durchweg schwarz, die längere ist an den Außenseiten der Vorderschenkel gelb, an den Unterseiten aber auch schwarz; die kurze Behaarung der Schienen ist schwarz mit Ausnahme der Unterseite der Vorderschienen, die mit einem gelben Filz bekleidet ist; an der Außen- und Innenseite der beiden vorderen Schienen stehen dann noch längere gelbe und schwarze Haare, während die gleiche Bekleidung an den Hinterschienen kürzer und aussnahmslos schwarz ist; die Unterseite des hinteren Metatarsus ist gelb befilzt, im übrigen sind alle Tarsen schwarz behaart und beborstet; gelbe Borsten wie bei der Art *A. lucidus* Wied. sind nicht vorhanden. — Flügel wasserklar mit etwas rauchgrauer Fär-

bung am Vorderrande, an der Spitze und am Hinterrande; die Adern an der Wurzelhälfte schwach gelblich.

29. *Anthrax morio* L. 1 Ex. Nr. 1107.
30. *Anthrax niphlobata* Lw. 1 Ex. Nr. 1158.
31. *Exoprosopa capucina* Fbr. 1 Ex. Nr. 1074.
32. *Argyromoeba anthrax* Schrank. 1 Ex. Nr. 1163.
33. *Bombylius fimbriatus* Meig. 1 Ex. Nr. 1012.
34. ***Systoechus sibiricus*** n. sp. ♂♀. 3 Ex. Nr. 1167, 1168.

Von der Insel Olchon beim Dorfe Usuk (am N.-W. Ufer) auf offenen Stellen) 1. August 1902.

Er gehört zu der Gruppe, deren Hinterleibsabschnitte mit schwarzen Borsten besetzt sind und kommt dem von Loew aus der Moskauer Gegend beschriebenem *S. setosus* (♀) am nächsten, unterscheidet sich aber abgesehen von der geringeren Größe durch hellere Behaarung des Knebelbartes und Hinterleibes, sowie durch schneeweißen — nicht dunkelbraunen — Borstenkamm der Flügel und durch dunklere Beine.

Ater, scutello rufo. Thorax in mare totus albo-hirtus, in foemina lateribus setis longis fuscis; halteribus flavis. Caput cum antennis longe et dense albo-hirsutum, vertice pilis nigro-fuscis. Abdomen albido hirsutum, setis longis fuscis in incisuris, in foemina crebrioribus. Femoribus nigris, tibiis anterioribus tarsisque, ultimis articulis exceptis, flavis; tibiis posticis fuscis, setis pallidis. Alae grisescentes, in medio saturatius tinctae. Long. corp. 9, probosc. 3 ½ bis 4, alar. 7 mm.

Der Kopf ist durchweg mit langen weißen Haaren bedeckt: beim Männchen sind nur der Scheitel und die obere Stirnhälfte mit dunkelbraunen Borsten besetzt, die beim Weibchen ebenfalls vorhanden, aber an der Wurzel heller gefärbt sind; gleiche Borsten zeigt das Weibchen am Hinterkopfe, die beim Männchen fehlen. Das dritte Fühlerglied ist schmal und lang kegelförmig zugespitzt, fast von gleicher Länge wie die ersten beiden Glieder zusammen. — Thorax schwarz mit rotem Schildchen; bei dem Männchen ist die lange Behaarung ausnahmslos weiß, bei dem Weibchen stehen an den Seitenrändern in der Nähe der Flügelwurzel längere braune Borsten, die an der Wurzel heller sind. Die Brustseiten haben bebeiden Geschlechtern lange weiße Behaarung. Schwinger gelb. Auch der Hinterleib ist lang weiß behaart mit langen weißlichen, an der Spitze braunen Borsten der Ringränder; diese Beborstung ist bei dem Weibchen auffälliger als bei dem Männchen. — Beine: Schenkel bis dicht zur Spitze schwarz, weiß beschuppt. Schienen und Tarsen rotgelb, hintere Schiene und die Endglieder der Tarsen gebräunt;

sämtliche Beinborsten sind weiß. — Flügel etwas grau getrübt, beim Weibchen ziemlich gleichmäßig, beim Männchen auf der Mitte schwach bräunlich gefärbt mit braunen an der Wurzel gelben Adern. Der starke Borstenkamm ist weiß, die Spitze der Borsten jedoch braun.

35. *Thereva plebeja* L. 1 ♂.
36. *Psilocephala nigripennis* Rnthe. 1 ♀. Nr. 1113.
37. *Dolichopus plumipennis* Scop. 1 ♀. Nr. 1142.
38. *Dolichopus discifer* Stann. ♂ ♀. Nr. 1133, 1135, 1137, 1138, 1140.
39. *Empis tessellata* Fbr. 1 ♀. Nr. 1114.
40. *Empis sp.?* 1 ♂. Nr. 1126.
41. *Rhamphomyia* sp.? ♀. Nr. 1004. Ein Weibchen auf Bergen bei dem Kap Berezowyj am 7. VI. beim Dorfe Listwenitschnoje.

    Unter den Rhamphomyien mit schwarzem, grau bestäubtem Thorax, mit hellen Schwingern und im weiblichen Geschlecht ganz einfachen ungefiederten Beinen kommen hier in Frage: *Rh. albidiventris* Strobl., *aperta* Zett., *cinerascens* Meig, *coracina* Zett., *conformis* Kow., *dispar* Zett., *fuscipennis* Zett., *nigripes* Meig, *nigrita* Zett., *pilifer* Meig., *Pokornyi* Bezzi, *reflexa* Zett., *rufipes* Zett. *rugicollis* Meig., *Siebecki* Strobl., *spinipes* Fall., *trilineata* Zett. Es paßt jedoch keine Beschreibung auf unsere Art; am meisten Verwandtschaft ist noch mit *fuscipennis* Zett. vorhanden, jedoch ist der Thoraxrücken hier mit 3 deutlichen schwarzen Längsstreifen versehen, während bei der vorliegenden Art deren 2—4 sichtbar sind Ohne das zugehörige Männchen nach einem einzelnen Weibchen eine Art der Gattung Rhamphomyia zu beschreiben und zu benennen, ist, wenn die Art nicht sehr charakteristisch gebildet ist, ein prekäres Unterfangen; ich verzichte darauf.
42. *Hilara quadripilosa* Beck. 1 ♂ Nr. 1063.
43. *Eristalis rupium* Fbr. ♂ ♀. 12 Ex. Nr. 1111, 1112, 1109, 1035, 1014, 1086, 1170, 1048, 1045, 1015, 1075, 1171.
44. *Eristalis pertinax* Scop. 5 Ex. Nr. 1056, 1047, 1085, 1046, 1039.
45. *Chilosia oestracea* L. 9 Ex. Nr. 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099 1100, 1101, 1102.
46. *Chilosia Schnabli* Beck. 1 Ex. Nr. 1036.
47. *Syrphus ribesii* L. 3 Ex. Nr. 1083, 1032, 1173.
48. *Syrphus vitripennis* Meig. 6 Ex. Nr. 1058, 1177, 1175, 1176, 1172, 1077.
49. *Syrphus annulatus* Zett. 1 Ex. Nr. 1174.
50. *Syrphus nitidicollis* Meig. 1 Ex. Nr. 1034.
51. *Syrphus vittiger* Zett. 1 Ex. 1043.
52. *Syrphus venustus* Meig. 3 Ex. Nr. 1041, 1042, 1021.
53. *Syrphus luniger* Meig 1 Ex. Nr. 1103.

54. *Syrphus lasiophthalmus* Zett. 1 Ex. Nr. 1178.
55. *Xylota ignava* Panz., Nr. 1078, 1089.
56. *Criorrhina asilica* Fall. 1 Ex. Nr. 1016.
57. *Volucella var. plumata* Meig. 1 Ex.
58. *Rhingia campestris* Meig. 1 Ex Nr. 1057.
59. *Melithreptus menthastri* L. var. *taeniatus* Meig. 1 Ex. Nr. 1010.
60. *Orthoneura plumago* Lw. 3 Ex. Nr. 1025, 1026, 1030.
61. *Pipizella virens* Fbr. 1 ♀ Nr. 1003.
62. *Psilota conjugata* Rond. 1 ♀. Nr. 1090.
63. *Melanostoma mellinum* L. 1 ♂. Nr. 1024.
64. *Conops vesicularis* L. 4 Ex. Nr. 1011, 1054, 1070, 1071.
65. *Myopa stigma* Meig. 1 Ex. Nr. 1050.
66. *Phora oelutina* Meig. 3 Ex. Nr. 1008, 1007, 1006.
67 *Phora Schineri* Beck. 1 Ex. Nr. 1005.
68. *Stegana curvipennis* Fall. 2 Ex. Nr. 1139, 1141.
69. *Anthomyza sordidella* Zett. 1 Ex. Nr. 1031.
70. *Psila rosae* Fbr. var. *nigricornis* Meig. 1 ♀. Nr. 1132.
71. *Allophyla atricornis* Meig. 1 ♀. Nr. 1129.
72. *Oxyna tessellata* Lw. 1 ♀. Nr. 1125.
73. *Lucilia caesar* L. 7 Ex. Nr. 1018, 1091, 1110, 1072, 1022, 1019 1146.
74. *Echinomyia tessellata* Fbr. *[Peleteria]*. 1 ♀. Nr. 1151.
75. *Echinomyia brevipalpis* Portsch. *[Peleteria]* 1 ♀. Nr. 1161.
76. *Sarcophaga* sp.? 3 ♂ Nr. 1001. 1067, 1069.
77. *Erigone strenua* Meig. 7 Ex. Nr. 1052, 1076, 1017, 1038, 1040, 1060, 1002.

II. ***Anthomyidae*** (von Dr. J. Schnabl).

78. *Haematobia ferox* Rob. Desv. 1 ♀. Nr. 1023. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Padj (Tälchen) Bolschaja Tscheremschanka 11. VI.
79. *Hydrotaea parva* Mde. 1 ♀. Nr. 1093. Beim Dorfe Kultuk: Padj (Tälchen) Bolschaja, 24. VI.
80. *Hydrotaea velutina* Rob. Desv. 2 ♀. Nr. 1123, 1124, Halbinsel Swjatoj Noss: Ongokonskaja Guba, im Tschiwyrkujskij Bai (Kap „Sedlo") mittelst Streichens am Grase, 8. VII.
81. *Hydrotaea armipes* Fall. 3 ♀. Nr. 1155, 1156, 1157. Beim Kap Kotscherikowsky: in der Nähe eines Baches, unweit vom Seeufer 15. VII.
82. *Homalomyia barbata* Stein. 1 ♂. Nr. 1062. Ein kleines Exemplar.
83. *Azelia parva* Rond. 1 ♂. Nr. 1179. Am südlichen Baikal-Ufer beim Flusse Solzan, im Wnlde (Taiga) auf Blumen, 12. VIII.
84. *Aricia consobrina* Ztt. 1 ♀. Nr. 1044. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Padj (Tälchen) Malaja Tscheremschanka, 14. VI.

85. *Aricia serva* Mg. 1 ♂. Nr. 1020. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Padj Bolschaja Tscheremschanka, 11. VI.
86. *Spilogaster (Mydaea) urbana* Mg. 1 ♀. Nr. 1147.
87. *Spilogaster (Mydaea) tincta* Ztt. *(humeralis* Ztt.) 1 ♀. Nr. 1148.
88. *Hylemyia coarctata* Fall. 2 ♀. Nr. 1143, 1144.
89. *Chiastochaeta Trollii* Ztt. 2 ♂, 1 ♀. Nr. 1027, 1028, 1029. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Padj (Tälchen) Bolschaja Tscheremschanka, 11. VI.
90. *Hoplogaster mollicula* Fall, var. *alpina* Pok. 1 ♂, 3 ♀. Nr. 1127, 1130, 1131, 1134.
91. ***Hoplogaster baicalensis*** (n. sp.) 1 Ex. ♂. Nr. 1128.

Brunneocinerascens, lateribus glaucocinereis; fronte prominente, epistomate declivo argenteo; oculis vitta frontali mediocriter angusta brunneonigra et orbitis haud angustis grisescente flavidis disjunctis; antennis angustis elongatis, epistomate non brevioribus, nigris; seta distincte pubescente, palpis fusconigris, pilosis; thorace brunneocinereo, brunneofusco bivittato, vittis remotis; setis dorsocentralibus 4, acrostichalibus biseriatis; abdomine thorace concolore, 5-annulato, cylindrico, compresso, incurvo, octo-brunneonigro-maculato; ano incrassato, inflexo, pygidio cinereo; squamis pallescentibus parvis, valvulis exacte aequalibus, halteribus flavis; hypopygio (p. basalis hyp.) prominente, nigro nitido, sub lamina ventrali partiliter occulto; lobi apicales laminae ventralis (*appendices* Ztt.) mediocriter magni, ovato-oblongi, cinerei, haud elongati, ventri adhaerentes; alis cuneiformibus elongatis, apice rotundatis, antice apiceque leviter fuscedine tinctis; venae cubitales (3) et discoidales (4) subparallelae, v. transversae remotae, transversa posticalis perpendicularis, recta; segmentum ultimum v. posticalis (5) = v. transv. post., vena costalis (Costa) subciliata, v. analis (6) abbreviata; pedibus c. costis flavis, tarsis magnibusque nigris, pulvillis flavis modice elongatis.

Long. corp. 5 mm, alarum 6 mm.

Aus dem Verwandtschaftskreise der *H. nigritarsis* Stein, einer nordamerikanischen Species; also eine zweite (siehe sub N. 8 *Limnobia solitaria)* mit den N.-Amer. Formen verwandte oder zu ihnen gehörende Species. Bräunlich aschgrau, die Thorax- und Hinterleibsseiten aschgrau; Kopfdurchmesser im Profile in der Höhe der Augenmitte gemessen ist $1\frac{1}{2}$ mal breiter als die ziemlich flache Kopfbasis; Stirn ziemlich flach, wenig abschüssig, mittelmäßig vortretend, die schwarzbraune verhältnismäßig schmale Stirnstrieme samt den hinten wenig ausgeschnittenen und halb so breiten wie die letzteren graulichgelben Orbiten nimmt $\frac{1}{3}$ der Kopfbreite ein. Die langovalen Augen nehmen fast den ganzen Kopf ein, die linienartigen Wangen

und sehr schmalen Backen silberweiß; 4 Frontorbitalborsten. Hinterkopf mittelmäßig gepolstert. Fühler so lang wie das Untergesicht, unten mit angespitzter Vorderecke, ganz schwarz, das zweite Glied weiß schimmernd; Borste pubescent; Rüssel dick, ziemlich lang, schwarzglänzend, Saugflächen mattschwarz; Taster braun gegen die ein wenig, aber merklich blattartig erweiterte Spitze schwarz, unten weitläufig behaart. Thorax und Schildchen bräunlichgrau, der erstere mit zwei ganzen, weit voneinander entfernten scharf begrenzten breiten schokoladenfarbigen Längsstriemen; Schulterbeulen und Brustseiten bläulich-aschgrau. 4 Dorsocentralborsten und vorne undeutlich zweireihige Acrostichalbörstchen. Hinterleib bräunlichgrau mit acht paarweise auf jedem der 4 ersten Ringe gestellten länglichen und schmalen braunschwarzen Seitenflecken; cylindrisch, gebogen, seitlich zusammengedrückt, hinten merklich verdickt fünfringelig, der kurze fünfte Halbring (Pygidium Mg.; Podex, Kirby; Afterdecke; die oberste Lamelle der männlichen Genitalien, Loew.) aschgrau. Die große schwarzglänzende halbkugelig stark heraustretende *lamina basalis* des Hypopygs nach unten und dann nach vorne gekrümmt und zum Teil unter den mäßig großen aber kurzen ovalen nicht hängenden, sondern gegen die Hinterleibsseiten anliegenden Endlamellen des fünften tiefgespaltenen Bauchschienesegments und der Bauchschiene samt den Zangen versteckt. Schüppchen klein, blaßgelblich, sich ganz und gar deckend; Schwinger gelb. Flügel lang, gegen die Spitze breit und rundlich, an der Basis schmal wegen der wenig entwickelten Flügellappen, blaß bräunlich tingiert, vorne und an der Spitze bis zur Discoidalader mit braunem Anfluge; Costalader kurz bewimpert, Mediastinalader ohne Randdorn; alle Adern braun, Subcostalader stark verkürzt, die Endabschnitte der Cubital- und Discoidalader verlaufen fast parallel, die beiden Queradern sind voneinander sehr entfernt; der letzte Abschnitt der Posticalader ist so lang wie die gerade und steil stehende hintere Querader; Analader sehr kurz, nicht länger als die kurze Queranalader. Beine gelb, Hüften weißlich angelaufen, Tarsen schwarz, Pulvillen gelb und samt den schwarzen Klauen mittelmäßig verlängert, mehr an den Vorderbeinen. An den Vorder- und den Mittelschienen je eine dünne Borste, an den Hinterschienen unterhalb der Schienenmitte eine mittelmäßig lange äußere Vorderborste, in der Mitte eine sehr lange äußere Hinterborste und oberhalb der Mitte eine ganz kurze Hinterborste; die zwei hinteren Präapicalborsten der Hinterschienen sehr stark und lang, nicht weit voneinander stehend.

92. ***Coenosia lacustris*** (n. sp.) 1 Ex. ♀. Nr. 1136.

Flavidogrisea, capite albicante, fronte paullo prominente; vitta

frontali fusconigra, macula postice fulva; antennis epistomate brevioribus, sat longis, angustatis, fulvis, articulo secundo superne puncto albo; seta subplumata basi incrassata; palpis filiformibus brunneoflavis apice nigrofuscis; epistomate declivo; thorace brunneo bilineato, setis dorsocentralibus 4; squamis pallideflavis, inaequalibus; halteribus flavis; abdomine ovato-lanceolato, acuto, immaculato; alis sat longis et latiusculis, lividis, v. cubitalis et discoidalis subparalleles, v. transv. post. perpendicularis, subrecta, v. analis fortiter abbreviata; pedibus omnibus cum coxis flavis, tarsis dense pubescentibus nigrofuscis, pulvillis mediocribus; femoribus tibiisque parce sed longe setulosis. — Long. corp 5 mm, alar. 6 mm.

Von äußerem Ansehen dem ♀ von *Macrorchis intermedia* Fall. sehr ähnlich, leicht aber unterscheidbar durch nur zweireihige Acrostichalbörstchen, länger behaarte Fühlerborste, verhältnismäßig größere sehr ungleiche Schüppchen, ganz gelbe Beine und Hüften, längere breitere und mehr gelbliche Flügel, und die nicht dicht nebeneinander unten stehenden Präapicalborsten der Hinterschienen von ungleicher Länge; gehört zur Verwandtschaft der *C. bilineella* Ztt.

Gelblichgrau; Kopf wie bei ♀ *C. bilineella*, weniger gepolstert als beim ♀ von *M. intermedia;* Fühler ziemlich lang, den Mundrand aber nicht erreichend; das dritte Fühlerglied 2 ½ mal so lang wie die schwarzen Basalglieder zusammen genommen, zweites Fühlerglied vorn mit weißer Makel, das dritte braungelb, hinten nach der Spitze zu sich allmählich verschmälernd wie bei *C. bilineella.* Fühlerborste lang, mittelmäßig lang gefiedert, ihre Basalglieder ziemlich stark aber kurz verdickt, mehr als bei intermedia; die Stirnstrieme = ¼ der Kopfbreite, braunschwarz, Orbiten gelblichweiß, 4 Orbitalborsten; die sehr schmalen Wangen und Backen weiß wie auch das ziemlich stark zurückweichende Gesicht; Taster fadenförmig bräunlichgelb, an der Spitze schwarzbraun. Thorax mit zwei rötlich braunen Längsstriemen, welche vorn nur bis zur ersten Dorsocentralborste reichen; Dorsocentralborsten 4; Acrostichalborsten sehr klein, unbedeutend, vorn zweireihig. Hinterleib ungefleckt, nur von hinten gesehen mit äußerst schwachen kleinen rundlichen Fleckenspuren auf dem 2. Ringe. Alle Beine nebst Hüften gelb, die Schenkelspitzen nicht gebräunt, Tarsen schwarzbraun, ziemlich dicht, stark aber kurz behaart; sämtliche Schenkel tragen auf der Unterseite sehr lange aber nur wenige dünne Borsten; die auf den Hinterschenkeln sind zweireihig, m. w. von gleicher Länge. Auf der Mitte der äußeren Seite der Vorderschienen steht eine sehr lange dünne Borste; ebensolche nur etwas kürzere Borste, in ähnlich entsprechender Stelle der Mittelschienen, bei welcher aber noch ein wenig höher

eine längere Vorderborste steht; die Hinterschienen haben: eine kurze äußere Vorderborste unter der Mitte, eine lange dünne äußere Hinterborste in der Mitte und nebenbei in gleicher Höhe und mit der vorigen divergierend eine lange dünne Hinterborste. Schüppchen gelb, klein, verhältnismäßig aber viel größer als bei bilineella und intermedia, das untere ragt um die Hälfte hervor. Schwinger gelb. Flügel groß und breit, noch mehr gelblich als bei den zwei obengenannten Arten, mit gelben Adern; die Cubital- und Discoidaladern ein wenig divergierend, der letzte Abschnitt der Posticalader $1^1/_2$ mal länger als die fast gerade hintere Querader, Analader sehr kurz, nur sehr wenig länger als die Analquerader.

93. *Coenosia lacustris* Varietas. 1 Ex. ♀. Nr. 1145.

Sehr wahrscheinlich nur eine Varietät der vorigen Art. Zur Hälfte zerstört. Unterscheidet sich nur durch schwarzbraune stark bereifte Körperfarbe, die ganz schwarzen Taster, etwas kürzere und stärkere Borsten an den Beinen, und außer der langen äußeren noch durch eine kurze starke Vorderborste an den Vorderschienen. Die Fühler und einige Beine fehlen, Kopf halb ausgehöhlt.

Nachtrag.

Fundorte und Daten.

Folgende Fundorte befinden sich innerhalb des Gouvernements Irkutsk: Dorf Kultuk und Fluß Solzan (auf dem südlichen Ufer des Baikal-Sees), Dorf Listwenitschnoje, Strand der Maloje More, Kap Kotscherikowskij und Kap Bogutschanskij (auf dem westlichen Ufer des Baikalsees) und Insel Olchon.

Innerhalb des transbaikalischen Gebietes (Zabaikalskaja Oblastj) Halbinsel Swjatoj Noss (auf dem östlichen Ufer des Baikalsees).

Sämtliche Daten sind nach altem Stil.

1. Nr. 1117, 1118. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Bergen beim Kap Berezowyj, 30. Juni.
2. 1000. Kap Berezowyj, 7. Juni
3. 1116. „ „ 30. Juni.
5. 1079. Beim Dorfe Kultuk: Padj (Tälchen) Mydljanka (= Medwjanaja), 22. Juni.
6. 1037. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Padj (Tälchen) Bolschaja Tscheremschanka, 12. Juni.
   1053. Dasselbe, 17. Juni.
7. 1149. Halbinsel Swjatoj Noss: Ongokonskaja Guba in der Tschiwyrkujskij Bai, am äußersten Kap Sedlö-Spitze, mittelst Streichens am Grase, 9. Juli.
8. 1154. Beim Kap Kotscherikowskij: in der Nähe eines Baches unweit vom Seeufer, 15. Juli.
9. 1081. Dorf Kultuk: abends im Zimmer, 23. Juli.

10. 1064. Von derselben Gegend wie die Art 6, 18. Juni.
11. 1009. Beim Dorfe Listwenitschnoje: im Gebirge, 7. Juni.
1073. Beim Dorfe Kultuk: an der transbaikalischen Poststraße 21. Juni.
1092. Beim Dorfe Kultuk: Padj (Tälchen) Bolschaja, 24. Juni
12. 1055. Von derselben Gegend wie die Art 6, 17. Juni.
1068. Dasselbe, 19. Juni.
1108. Beim Dorfe Listwenitschnoje: beim Kap Berezowyj, 30. Juni.
13. 1087. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092), 24. Juni.
1195, 1160. Beim Kap Kotscherikowskij, 16. Juli.
1162. Am Ufer von Maloje More: in der Nähe vom Flusse Kurma (= Churmy) 18. Juli.
14. 1065. Von derselben Gegend wie die Art 6, 19. Juni.
1082. Dorf Kultuk: auf der Straße, 23. Juni.
1112. Halbinsel Swjatoj Noss: Ongokonskaja Guba in der Tschiwyrkujskij Bai (Kap „Sedlo"), mittelst Streichens am Grase, 8. Juli.
15. 1106. Von derselben Gegend wie die Art 12 (1108), 30. Juni.
16. 1066. Von derselben Gegend wie die Art 6, 19. Juni.
17. 1166. Beim Kap Bogutschanskij (= Bukatschany): am Ufer gegenüber der Insel desselben Namens, 26. Juli.
19. 1033. Von derselben Gegend wie die Art 6, 12. Juni.
1051. Dasselbe, 17. Juni.
1059. Dasselbe, 18. Juni.
1119. Beim Dorfe Listwenitschnoje: im Gebirge, nördlich vom Kap Berezowyj, 1. Juli.
20. 1120. Dorf Listwenitschnoje: auf einem Zaun, 2. Juli.
21. 1049. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Padj (Tälchen) Malaja Tscheremschanka, 14. Juni.
1121. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 20, 2. Juli.
22. 1013. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
24. 1064. Dasselbe, 18. Juni.
1075. Dasselbe, 19. Juni.
1088. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092), 24. Juni.
25. 1053. Von derselben Gegend wie die Art 6, 17. Juni.
26. 1115. Von derselben Gegend wie die Art 1, 30. Juni.
27. 1103. Beim Dorfe Kultuk: Padj (Tälchen) südlich vom Kap Schamanskij, 25. Juni.
29. 1107. Von derselben Gegend wie die Art 1, 30. Juni.
30. 1158. Beim Kap Kotscherikowskij, 16. Juli.
31. 1074. Von derselben Gegend wie die Art 5, 22. Juni.
32. 1163. Von derselben Gegend wie die Art 13 (1162), 23. Juli.
33. 1012. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
36. 1113. Von derselben Gegend wie die Art 1, 30. Juni.
37. 1142. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 7, 9. Juli.
38. 1133, 1135, 1137, 1138, 1140 Dasselbe, 9. Juli.

39. 1114. Von derselben Gegend wie die Art 1, 30. Juni.
40. 1126. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 14 (1122), 8. Juli.
42. 1063. Von derselben Gegend wie die Art 6, 18. Juni.
43. 1111, 1112, 1109. Von derselben Gegend wie die Art 1, 30. Juni,
1014, 1015. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
1035. Dasselbe. 12. Juni.
1045, 1048. Von derselben Gegend wie die Art 21 (1049), 14. Juni.
1075. Von derselben Gegend wie die Art 5, 22. Juni.
1086. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092), 24. Juni.
1170, 1171. Dorf Listwenitschnoje, 8. August.
44. 1039. Von derselben Gegend wie die Art 6, 13. Juni.
1046, 1047. Von derselben Gegend wie die Art 21 (1049), 14. Juni.
1056. Von derselben Gegend wie die Art 6, 17. Juni.
1085. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092), 24. Juni.
45. 1094—1102. Von derselben Gegend wie die Art 27, 25. Juni.
46. 1036. Von derselben Gegend wie die Art 6, 12. Juni.
47. 1032. Dasselbe, 12. Juni.
1083. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092).
1173. Am südlichen Baikalufer: beim Flusse Solzan, im Walde (Taiga) auf Blumen, 13. August.
48. 1058. Von derselben Gegend wie die Art 6, 17. Juni.
1077. Von derselben Gegend wie die Art 5, 22. Juni.
1172, 1175—1177. Von derselben Gegend, wie die Art 47 (1173), 13. August.
49. 1174. Dasselbe, 13. August.
50. 1034. Von derselben Gegend wie die Art 6, 12. Juni.
51. 1043. Von derselben Gegend wie die Art 21 (1049), 14. Juni.
52. 1041, 1042. Von derselben Gegend wie die Art 6, 13. Juni.
1021. Dasselbe, 11. Juni.
53. 1103. Von derselben Gegend wie die Art 27, 25. Juni.
54. 1178. Von derselben Gegend wie die Art 47 (1173), 13. Aug.
55. 1078. Von derselben Gegend wie die Art 5, 22. Juni.
1089. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092), 24. Juni.
56. 1016. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
58. 1057. Dasselbe, 17. Juni.
59. 1010. Beim Dorfe Listwenitschnoje: im Gebirge, 7. Juni.
60. 1025, 1026, 1030. Von derselben Gegend, wie die Art 6, 11. Juni.
61. 1003. Von derselben Gegend wie die Art 1, 7. Juni.
62. 1090. Von derselben Gegend wie die Art 11 (1092), 24. Juni.
63. 1024. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
64. 1011. Dasselbe, 11. Juni.
1054. Dasselbe, 17. Juni.
1070, 1071. Dasselbe. 19. Juni.
65. 1050. Von derselben Gegend wie die Art 21 (1049), 14. Juni.

66. 1006—1008. Beim Dorfe Listwenitschnoje: Bergen beim Kap Berezowyj, um Rhododendron dauricum geflogen, 7. Juni.
67. 1005. Dasselbe, 7. Juni, mit der vorigen Art.
68. 1139, 1141. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen, wie die Art 7. 9. Juli.
69. 1031. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
70. 1132. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 7, 9. Juli.
71. 1129. Dasselbe, 9. Juli.
72. 1125. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 14 (1122), 8. Juli.
73. 1018, 1019, 1022. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
1072. Dasselbe, 19. Juni.
1091. Beim Dorfe Kultuk: Padj (Tälchen) Bolschaja, 24. Juni (in großer Anzahl, wie ein Schwarm, auf einem Zaun).
1110. Von derselben Gegend wie die Art 1, 30. Juni.
1146. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 7, 9. Juli.
74. 1151. Von derselben Gegend wie die Art 14 (1122), 11. Juli.
75. 1161. Von derselben Gegend wie die Art 13 (1162), 17. Juli.
76. 1001. Von derselben Gegend wie die Art 1, 7. Juni.
1067, 1069. Von derselben Gegend, wie die Art 6, 19. Juni.
77. 1002. Von derselben Gegend wie die Art 1, 7. Juni.
1017. Von derselben Gegend wie die Art 6, 11. Juni.
1038, 1040. Dasselbe. 13. Juni.
1052. Dasselbe, 17. Juni.
1060. Dasselbe, 18. Juni.
1076. Von derselben Gegend wie die Art 5, 22. Juni.
82. 1062. Von derselben Gegend wie die Art 6, 18. Juni.
86. 1147. Von derselben Gegend und unter denselben Umständen wie die Art 7, 9. Juli.
87. 1148. Dasselbe, 9. Juli.
88. 1143, 1144. Dasselbe, 9. Juli,
90. 1127, 1130, 1131, 1134. Dasselbe, 9. Juli.
91. 1128. Dasselbe, 9. Juli.
92. 1136. Dasselbe, 9. Juli.
94. 1145. Dasselbe, 9. Juli.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Phoriden (Dipt.).

Von H. Schmitz, S. J., Valkenburg (L., Holland).

Unter den ostasiatischen Ländern ist Formosa das einzige, dessen Phoridenfauna nicht ganz unerforscht ist. Während Becker und Shiraki nur einzelne Arten erwähnten bzw. beschrieben, hat Ch. T. Brues in zwei Abhandlungen einige dreißig Formosaner Phoriden bekannt gemacht (The Phoridae of Formosa, collected by Mr. H. Sauter, in: Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 9 [1911] p. 530—559 und Additions to the Phoridae of Formosa, in: Psyche, Vol. 31 Nr. 5 [1924] p. 206—223). Ich er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 15_1926

Autor(en)/Author(s): Becker Theodor, Schnabl Johann

Artikel/Article: Dipteren von W. W. Sowinsky an den Ufern des Baikal-Sees im Jahre 1902 gesammelt. 33-46